

911 GT3 S/C (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 310 g/km; CO_2-Klasse: G

Leichtbau-Cabriolet mit Hochdrehzahl-Saugmotor und Handschaltung

14/04/2026 Die 911 GT-Familie erhält einen besonders emotionalen Zuwachs. Der 911 GT3 S/C ermöglicht Fans des hochdrehenden Sechszylinder-Boxermotors, den einzigartigen Sauger-Sound auch ohne festes Dach zu genießen. Er vereint dabei eine Reihe von Driver's Car Tugenden, die bereits Kunden der limitierten Sondermodelle 911 Speedster und 911 S/T begeistert haben.

Porsche stellt erstmals einen 911 GT3 mit vollautomatischem Cabriolet-Verdeck vor. Der besonders fahrspaßorientierte 911 GT3 S/C kombiniert die Leichtbaustrategie des 911 S/T mit dem frei saugenden 4,0-Liter-Boxermotor mit 375 kW (510 PS) und 450 Nm des 911 GT3. Die markanten Kotflügel und Türen des 911 S/T verleihen dem neuen 911 GT3 S/C in Kombination mit dem schwarzen Windschutzscheibenrahmen eine unverwechselbare Optik.

Gemäß seiner Positionierung als Driver's Car ist er ausschließlich mit dem kurz übersetzten und leichten

Sechsgang-Sportschaltgetriebe erhältlich. Als einzige offene Variante der aktuellen 911-Palette ist der 911 GT3 S/C als reiner Zweisitzer ausgelegt – eine Reminiszenz an den 911 Speedster aus dem Jahr 2019. Im Gegensatz zu diesem ist der 911 GT3 S/C aber nicht limitiert. Erstmals ist für den 911 GT3 S/C ein Street Style Paket erhältlich, mit dem sich das Fahrzeug noch individueller an den persönlichen Geschmack anpassen lässt.

Laut Frank Moser, Leiter Baureihen 911 und 718, folgt der neue 911 GT3 S/C dem Wunsch der Kunden nach besonders fahrspaßorientierten Sportwagen: „Der emotionale Antrieb des 911 GT3 kommt bei Fahrten mit offenem Dach auf kurvigen Landstraßen noch besser zur Geltung. Vor allem weil wir es geschafft haben, das Gewicht des 911 GT3 S/C mit 1.497 Kilogramm trotz vollautomatischem Verdeck besonders niedrig zu halten. Das sind gerade einmal rund 30 kg mehr als beim 911 Speedster der Generation 991."

Konsequenter Leichtbau für maximalen Fahrspaß

Die Kombination von besonders leichten und hochwertigen Materialien sorgt dafür, dass der 911 GT3 S/C mit GT-typischer Agilität glänzt. Bereits auf den ersten Blick sind die vom 911 S/T entlehnten Leichtbaukomponenten der Karosserie erkennbar. Fronthaube, Kotflügel und Türen sind aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK) gefertigt. Auch die Stabilisatoren und das Schubfeld aus CfK stammen vom 911 S/T. Bremsen und Räder folgen ebenfalls der S/T-Leichtbauformel: Serienmäßig kommt hier die gegenüber der Graugussbremse mehr als 20 Kilogramm leichtere PCCB-Bremsanlage zum Einsatz. Die an der Vorderachse 20 und an der Hinterachse 21 Zoll großen Zentralverschluss-Räder, die bereits beim 911 S/T verbaut wurden, sind aus leichtem Magnesium gefertigt. Sie sparen rund neun Kilogramm Gewicht an den rotierenden Massen ein. Magnesium kommt auch beim vollautomatischen Verdeck des 911 GT3 S/C zum Einsatz. Eine kompakte 40-Ah-Lithium-Ionen-Leichtbau-Batterie trägt mit rund vier Kilogramm Gewichtseinsparung gegenüber einer herkömmlichen Batterie zum athletischen Body-Mass-Index bei.

Sportlich-edles Interieur

Im Interieur kommen Leichtbauteppiche sowie Leichtbautürtafeln mit Zuziehgriff aus CfK zum Einsatz – auch dies eine Übernahme aus dem 911 S/T. Der 911 GT3 S/C ist generell ein Zweisitzer. Serienmäßig sind 4-Wege Sportsitze Plus verbaut. Optional sind im 911 GT3 S/C CfK-Leichtbau-Sportschalensitze mit klappbarer Rückenlehne erhältlich. Der Klappschalensitz ist mit einem integrierten Thorax-Airbag, elektrischer Höhen- und manueller Längseinstellung ausgestattet. Optional ist eine dreistufige Sitzheizung bestellbar. Serienmäßig ist der Innenraum mit schwarzem Leder ausgeschlagen – inklusive der Sonnenblenden und der A-Säulen-Verkleidung. In die Fondrückwandverkleidung ist mittig das GT3 S/C Logo eingestickt. Die Sitzmittelbahnen sind in perforiertem Leder ausgeführt. Auch das Lenkrad ist wie beim 911 S/T mit perforiertem Leder bezogen.

Genau wie der aktuelle 911 GT3 mit festem Dach wird auch der 911 GT3 S/C nicht per Knopfdruck,

sondern mit einem Zünddrehschalter links vom Lenkrad gestartet. Die digitale Instrumententafel in der Mitte unterstützt den Fahrer mit einem klar strukturierten Anzeige- und Bedienkonzept. Der Anzeigemodus „Track-Screen" reduziert die digitalen Anzeigen links und rechts des Drehzahlmessers auf wichtige Daten zu Reifen, Öl, Wasser sowie Kraftstoff. Schaltblitze links und rechts neben dem Drehzahlmesser zeigen dem Fahrer den optimalen Zeitpunkt zum Gangwechsel an. Die Anzeige kann auf Wunsch so gedreht werden, dass die Abregeldrehzahl von 9.000 1/min auf der 12-Uhr-Markierung liegt.

Hochdrehzahl-Saugmotor mit 510 PS

Der 4,0-Liter-Saugmotor des neuen 911 GT3 S/C ist auf die aktuellen Abgasnormen ausgelegt und mit zwei Partikelfiltern und vier Katalysatoren ausgestattet. Auch mit dieser äußerst leistungsfähigen Abgasreinigung erzielt Porsche eine emotionale Klangkulisse, die bei geöffnetem Verdeck noch deutlich verstärkt wird. Die Zylinderköpfe wurden im Vergleich zum 911 GT3 der Vorgänger-Generation überarbeitet, die schärferen Nockenwellen vom 911 GT3 RS sorgen für eine noch dynamischere Leistungsentfaltung im oberen Drehzahlbereich. Zusätzlich kommen strömungsoptimierte Einzeldrosselklappen sowie optimierte Ölkühler zum Einsatz. Der Sechszylinder-Boxermotor leistet 375 kW (510 PS). Das 6-Gang-GT-Schaltgetriebe verfügt über eine sportlich kurze Achsübersetzung, die der des 911 S/T sowie des geschlossenen 911 GT3 entspricht. Der neue 911 GT3 S/C beschleunigt in 3,9 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 313 km/h.

Magnesiumflächenspriegel im vollautomatischen Verdeck

Weil den 911 GT3 S/C im Gegensatz zum Urahn 911 Speedster keine Double-Bubble Heckabdeckung ziert, konnte statt einem manuellen Verdeck das vollautomatische Leichtbau-Verdeck der 911er Modellreihe verbaut werden. Durch die innovative Verwendung von Magnesium-Flächenspriegeln ist eine Coupé-hafte Dachwölbung des geschlossenen Stoffverdecks möglich. Mit nahezu identischer Linienführung spannt sich das Stoffdach in einem eleganten Bogen vom Frontscheibenrahmen bis zum Verdeck-Kastendeckel. Weder zeichnen sich Spriegel unter dem Stoff ab, noch gibt es Partien, die das fließende Design, die typische 911-Flyline, unterbrechen. Dies bringt auch aerodynamische Vorteile mit sich.

Das Verdeck lässt sich dank eines besonders leichten hydraulischen Dachantriebs bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h in jeweils rund zwölf Sekunden öffnen und schließen. Neben den beiden Flächenspriegeln sind auch der vordere Dachrahmen sowie der Rahmen des Heckfensters aus Magnesium gefertigt. Das integrierte und elektrisch bedienbare Windschott sorgt auch bei höheren Geschwindigkeiten und kühleren Temperaturen für begeisternden Offenfahrgenuss. Auf Knopfdruck spannt sich das Windschott innerhalb von nur zwei Sekunden auf. Es lässt sich bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h per Knopfdruck in der Mittelkonsole öffnen und schließen.

Unverkennbare Optik

Passend zum schwarzen Verdeck ist der Windschutzscheibenrahmen schwarz foliert und macht den 911 GT3 S/C unverkennbar. Auch die Steinschlagschutzfolien am Seitenteil sind in Schwarz matt gehalten. Die Matrix LED-Hauptscheinwerfer bündeln alle Lichtfunktionen des 911 und machen die Zusatzleuchten in der Frontschürze überflüssig. Dies ermöglicht eine besonders große Lufteinlassfläche und eine klar strukturierte Optik. Am Heck ziert den ausfahrbaren Heckspoiler erstmals bei einem 911 mit Cabriolet-Dach ein Gurney-Flap wie beim 911 S/T und dem 911 GT3 mit Touring Paket. Bugspoilerlippe und Heckdiffusor entsprechen dem aktuellen 911 GT3.

Fahrspaß auf einem neuen Level

„Schon beim 911 Speedster und beim 718 Spyder RS haben wir gelernt, wie gut unser Hochdrehzahl-Saugmotor, eine besonders fahrdynamische Abstimmung und konsequenter Leichtbau zu einem Driver's Car ohne Dach passen", sagt Andreas Preuninger, Leiter GT-Fahrzeuge. „Zum ersten Mal kommt beim 911 GT3 S/C bei einem offenen Neunelfer die Doppelquerlenker-Vorderachse zum Einsatz. In Kombination mit den besonders Grip-starken Sportreifen und dem niedrigen Gewicht bietet das Auto auf kurvigen Straßen einen Fahrspaß, den man bei einem offenen Auto bisher kaum erleben konnte." Die Fahrwerksabstimmung des neuen 911 GT3 S/C entspricht der des 911 GT3 mit Touring Paket. Serienmäßig sind wie bei allen 911 GT3 Sportreifen in den Dimensionen 255/35 ZR 20 vorn und 315/30 ZR 21 hinten verbaut.

Street Style Paket für optische Eigenständigkeit

Für den neuen 911 GT3 S/C bietet die Porsche Exclusive Manufaktur ein optionales Street Style Paket an. Die auffälligen Dekorgrafiken auf den vorderen Kotflügeln sowie die „PORSCHE"-Schriftzüge an den Fahrzeugseiten sind in der Farbe Pyrored gehalten.

An der Front setzen die abgedunkelten HD-Matrix-Hauptscheinwerfer und die in Wagenfarbe lackierten Airblades Akzente.

Im Interieur fallen die Adaptiven Sportsitze Plus mit einem gestickten Wappenumriss auf den Kopfstützen ins Auge. Die Sitzmittelbahnen sind mit vierfarbigem Flechtleder in Schiefergrau, Indischrot, Magnesiumgrau und Kalahari bezogen. Auch im Handschuhkasten findet sich dieses aufwendig produzierte Material wieder. Zusätzlich ist der Innenraum nahezu vollständig mit Bi-Color Leder in Schiefergrau/Indischrot ausgeschlagen. Passend dazu greifen auch die Kontrastnähte, Türöffnerschlaufen, Sitzschlaufen und Gurte die Farbe Indischrot auf. Die Verkleidung der Lenksäule, die Sitzkonsole, die innere Schwellerverkleidung und der Deckel des Sicherungskastens sind ebenso in Leder gehalten wie die Luftdüsen inklusive der Lamellen. Auch die Fußmatten sind mit Leder eingefasst. Die Sonnenblenden, die Konsole des Innenspiegels sowie der Rahmen der Windschutzscheibe sind

ebenso wie der Verdeckhimmel mit perforiertem Race-Tex in Schiefergrau bezogen.

Ein besonderes optisches und haptisches Highlight ist der abgedunkelte Schalthebel mit offenporiger Schichtholzkugel und Schaltschema in Pyrored. Auch die „GT3 S/C" Plakette unter dem Schalthebel, die Akzentleisten in der Schalttafel und die auf der Beifahrerseite angebrachte „911"-Plakette sind in Pyrored ausgeführt. Ergänzend bietet Porsche Design zum Street Style Paket optisch passende Accessoires an.

Leichtbaubox für den Fondbereich

Als Zubehör für den 911 GT3 S/C ist im Porsche Shop eine Leichtbaubox erhältlich, die zusätzliche Staumöglichkeiten im Fond bietet. Die nur zehn Kilogramm schwere Box fasst 80 Liter und ist von außen beledert. Die beiden Klappen auf der Oberseite verfügen über Gurtschlaufen aus Textilgewebe und sind abschließbar. Die Anbindung über in der Karosserie verankerte Bolzen ermöglicht eine außergewöhnlich einfache und schnelle Montage. Dekorleisten, Ziernähte und Gurtschlaufenfarben können vielfältig auf die Konfiguration des Innenraums angepasst werden. Für das Street Style Paket stehen passende Varianten der Box zur Verfügung.

911 GT3 S/C fürs Handgelenk

Exklusiv für Besitzer des 911 GT3 S/C präsentiert Porsche Design einen außergewöhnlichen Zeitmesser, der das Design und die Performance des Sportwagens auf das Handgelenk überträgt. Der Chronograph 911 GT3 S/C ist mit dem präzisen, COSC-zertifizierten Porsche Design Kaliber WERK 01.200 ausgestattet, welches über eine Flyback-Funktion verfügt. Das Gehäuse aus ultraleichtem Titan, optional mit schwarzer Titancarbidbeschichtung, kombiniert Sportwagen-Design mit moderner Uhrmacherkunst. Das Zifferblatt im GT3-Design mit gelben Akzenten und Hexagonstruktur spiegelt die Instrumententafel des Fahrzeugs wider, während der Aufzugsrotor den Designs des jeweiligen Magnesium-Schmiederades nachempfunden ist. Der Farbring des Zifferblatts ist in allen Exterieurfarben des 911 GT3 S/C inklusive den Lacken des „Farbe nach Wahl"-Programms erhältlich. Auch das Armband, gefertigt aus original Porsche Interieurleder und -garn, ist auf die jeweilige Konfiguration des Fahrzeuges abgestimmt.

Der neue Porsche 911 GT3 S/C kann ab sofort bestellt werden.

MEDIA ENQUIRIES



Oliver Hilger

Spokesperson 911 and 718
+49 (0) 170 / 911 3915
oliver.hilger@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 GT3 mit Touring-Paket (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO_2-Klasse: G

911 GT3 (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO_2-Klasse: G

911 GT3 RS (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO_2-Klasse: G

911 GT3 S/C (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 310 g/km; CO_2-Klasse: G

718 Spyder RS (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 288 g/km; CO_2-Klasse: G

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Video

https://newstv.porsche.com/porschevideos/newstv.porsche.com_332698_de.mp4

Bildunterschriften

Pfad: Leichtbau-Cabriolet mit Hochdrehzahl-Saugmotor und Handschaltung/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: 911 GT3 S/C, Interieur, 2026, Porsche AG

Bildunterschrift: [ci:911-GT3-SC-992-II]

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2026/produkte/porsche-gt3-sc-weltpremiere-leichtbau-cabriolet-42134.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/a03b9ad8-7804-4457-bf64-3fda5ef38928.zip

Externe Links
https://configurator.porsche.com/de-DE/mode/model/2027/992892
https://newstv.porsche.com/de/article/332429.html
https://newstv.porsche.com/de/article/332354.html
https://newstv.porsche.com/de/article/332332.html

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart